

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Petra Müller 563 2686 563 8140 petra-mueller.kiju@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.05.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0159/09 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.06.2009	Betriebsausschuss Kinder- und Jugendwohngruppen	Empfehlung/Anhörung
23.06.2009	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
24.06.2009	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
29.06.2009	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Jahresabschluss der Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal für das Geschäftsjahr 2008		

Grund der Vorlage

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses.

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss 2008 der Kinder- und Jugendwohngruppen wird vorbehaltlich der Zustimmung durch die Gemeindeprüfungsanstalt festgestellt.
2. Der ausgewiesene Jahresverlust von 17.604,05€ wird mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren verrechnet.

Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor.

Unterschrift

gez.
Dr. Kühn

gez.
Dorau

Begründung

Gemäß § 15 Abs. 1 der Betriebssatzung für die Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal muss der Jahresabschluss 2008 zeitgerecht bis zum 30.06.2009 von der Betriebsleitung aufgestellt werden. Er ist über den Oberbürgermeister sowie den Stadtkämmerer dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Martin Krämer der Wirtschaftstreuhand KG Dr. Grüber & Co., Wuppertal, durchgeführt. Der Wirtschaftsprüfer hat mit Datum vom 11.05.2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen geringen Verlust in Höhe von 17.604,05 €. Der Verlust ist durch Schäden aufgrund eines Unwetters begründet.

In den Jahren 1999-2003 sind Überschüsse erzielt worden. Diese wurden auf neue Rechnung vorgetragen, damit u. a. Verluste in Folgejahren ausgeglichen werden können. Der städt. Haushalt wurde daher, trotz der geringen Verluste in den Jahren 2004-2006, nicht belastet. Im Jahr 2007 gab es einen Gewinn in Höhe von 53.861,55 €, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Der Verlust aus dem Jahr 2008 kann mit den genannten Gewinnvorträgen ausgeglichen werden, so dass der städtische Haushalt nicht belastet wird.

Kosten und Finanzierung

Verrechnung mit den Gewinnvorträgen aus Vorjahren.

Zeitplan

Anlagen

Anlage 01 Jahresabschluss 2008 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht, Anhang, Verbindlichkeitspiegel, Anlagespiegel und Bestätigungsvermerk.